

STADT BETONT HOHEN STELLENWERT

Wandern in Ennepetal: Ehrenamtlicher Einsatz auf allen Wegen

06.01.2022, 10:24 | Lesedauer: 6 Minuten

Hartmut Breyer



Die Infotafel für Wanderer am Rande des Marktplatzes in Rüggeberg ist bisher die letzte, die in Ennepetal aufgestellt wurde. In Kürze sollen drei weitere Tafeln folgen.

Foto: Hartmut Breyer / WP
Ennepetal

ENNEPETAL. Im Tourismus soll das Wandern in Ennepetal eine zentrale Rolle spielen. Die Stadt baut dabei auf die AG Wandern. Viele Projekte sind in Arbeit.

Nachdem 2021 bis auf die Pilzwanderung sämtliche Themenwanderungen der AG Wandern coronabedingt ausfallen mussten, soll es in diesem Jahr wieder rund gehen. Fünf Touren stehen auf dem Programm. Darüber hinaus arbeiten die Klutertwelt GmbH & Co. KG und der Fachbereich Stadtentwicklung und Bürgerdienste an verschiedenen Projekten, um die Qualität der Wanderwege in Ennepetal zu verbessern.

+++ Schwelm, Gevelsberg, Ennepetal: Nichts mehr verpassen mit unserem kostenfreie Newsletter +++

Die SPD-Fraktion hatte beantragt, angesichts der zunehmenden Beliebtheit des Wanderns in Corona-Zeiten eine Übersicht über die Forderungen und Vorschläge der AG Wandern und den jeweiligen Stand der Umsetzung zu geben. „Dank des ehrenamtlichen Engagements der AG Wandern sind vielfältige, reizvolle Wege durch unsere schöne Natur ausgezeichnet ausgearbeitet“, erklärten die Sozialdemokraten. „Dafür danken wir der AG Wandern und erwarten, dass ihre Arbeit auch bei der Stadt auf die verdiente Anerkennung und Wertschätzung trifft.“ Die Klutertwelt erstellte darauf hin eine Projektliste.

Infotafeln und Ausschilderung

In den vergangenen Jahren hat die AG Wandern an mehreren Standorten Wandertafeln aufstellen lassen. Diese enthalten neben Informationen über die Wanderwege im Stadtgebiet und Fotos mit Bezug zum Standort der Tafel auch die Nordic-Walking-Strecken, die der Verkehrsverein ausgearbeitet hat. Sechs Tafeln stehen bereits. Am Wanderparkplatz an der Severinghauser Straße, nahe des Campingplatzes, werde in Kürze die erste Tafel im neuen Klutertwelt-Design aufgestellt, berichtet Anke Lohmann, bei der Klutertwelt für das Wandern zuständig. Auch für die Parkplätze in Mühlinghausen und am Uhlenbart seien Tafeln in Arbeit.

+++Lesen Sie auch:+++

[Gevelsberg: Taubenväter helfen mit 463.000 Euro](#)

[Ennepetal: Neuer Schwung für Wasserrad im Hülsenbecker Tal](#)

Der Wappenweg wurde im Frühjahr 2020 neu ausgeschildert. Thomas und Ute Müller versahen den 56 Kilometer langen Weg dafür mit etwa 750 Schildern (wir berichteten).

Am Bilsteiner Berg sollen Schilder mit Informationen über den Erzbergbau in der Gegend angebracht werden. Hier müsse allerdings noch ein Gestattungsvertrag mit dem Eigentümer abgeschlossen werden. Der Vertrag sei momentan in der Abstimmung, erklärt Stadtplaner Ulrich Höhl.

Wegezustand und Wanderpaten

Manche Wege sind derzeit aufgrund der erfolgten Baumfällarbeiten unpassierbar. „Hier sind allerdings im Regelfall die Eigentümer aufgerufen, die Wege wiederherzustellen“, heißt es von Seiten der Stadtverwaltung und der Klutertwelt. „Eine Einflussmöglichkeit der Stadt besteht grundsätzlich nicht.“

Ein Problem trat auch dadurch auf, dass auf einem Teilstück des Wappenweges im Bereich Ebinghausen ein Privateigentümer die Nutzung seines Grundstücks nicht mehr duldete. Inzwischen ist eine Umleitung über Schiffahrt bis Schlagbaum im Einvernehmen mit den betreffenden Grundeigentümern ausgeschildert und auch schon vom SGV in seinem Wegekataster digitalisiert. Allerdings sorgt der Freebach, der in ein Vorbecken der Heilenbecke Talsperre mündet, dafür, dass ein Abschnitt bei Regen unter Wasser steht. „Man kommt durch, muss aber aufpassen, dass man keine nassen Füße bekommt“, erklärt Ulrich Höhl. Daher soll der Weg ausgekoffert, saniert und mit einer Furt für den Freebach versehen werden. Dazu bedürfe es noch Abstimmungen mit der Unteren Wasserbehörde, so Höhl, zudem habe man aufgrund des Hochwassers im Juli andere Prioritäten gehabt.

So wird die Arbeit aufgeteilt

Die **Arbeitsgruppe (AG) Wandern** teilt sich die Arbeit wie folgt auf:

Die ehrenamtlichen Kräfte gehen die Wege ab, tragen Informationen zusammen und stellen diese der AG zur Verfügung.

Der Fachbereich Stadtentwicklung und Bürgerdienste verfügt über Mittel im Haushalt für die Konzeption von Wanderwegen und sich daraus ergebenden Maßnahmen in Höhe von 10.000 Euro.

Der Fachbereich Bauen und Betriebshof verfügt über Mittel zur Unterhaltung von Wanderwegen in Höhe von 20.000 Euro.

Die Klutertwelt leitet die AG Wandern, stellt die Informationen über die Wanderwege in Flyern und im Internet zur Verfügung und ist mit der touristischen Vermarktung betraut.

339 Kilometer Wanderweg sind in Ennepetal markiert: Wappenweg (58 km), neun Rundwanderwege (ca. 115 km), SGV-Wanderwege Voerde (90 km) SGV-Wanderweg Milspe (ca. 40 km), Walking/Nordic-Walking-Strecken (36 km). Stellenweise gibt es Überschneidungen.

Für alle neun Themenwege sowie den Wappenweg rund um Ennepetal gibt es Wanderpaten, die den jeweiligen Weg regelmäßig abgehen und Problemstellen wie umgestürzte Bäume, beschädigte Ruhebänke oder nicht mehr erkennbare Wegezeichen melden. Die Meldungen werden von Anke Lohmann an den Betriebshof weitergegeben. Bei Erledigung erfolgt eine Rückmeldung an die Wanderpaten.

Ruhebänke und Rasttische

Die ehrenamtlichen Kräfte in der AG Wandern nehmen auch die Ruhebänke in den Blick. Seit 2016 wurde etwa die Hälfte der mehr als 400 Bänke entlang der Wanderwege instandgesetzt oder ersetzt (wir berichteten). Dabei arbeitet der Betriebshof, der die Bänke ab- und wieder aufbaut, mit der Gebal zusammen, die die Bänke nach Möglichkeit überarbeitet.

Der Wunsch der AG Wandern, an einigen Stellen Rasttische und -bänke aufzustellen, wurde bisher noch nicht umgesetzt. Zwar könnte es dafür Fördermittel aus dem NRW-Programm „Vital NRW“ geben, doch hegt die Stadtverwaltung Bedenken aufgrund der Vandalismus-Gefahr. „Wir sollten Standorte genau abwägen“, betont Ulrich Höhl. „Ich denke, dass wir so etwas schon machen sollten, aber nur an einigen Stellen und nicht flächendeckend.“ Schwierig ist die Aufstellung von Bänken nicht zuletzt aufgrund rechtlicher Fragen. So müssen Gestattungsverträge mit den Grundstückseigentümern abgeschlossen werden. Und dem Wunsch, an einer schönen Stelle nahe dem Wasserwerk Rohland eine Bank aufzustellen, konnte nicht entsprochen werden, weil dort Niststellen des gefährdeten Neuntöters sind.

Wanderkonzept und Wanderkarten

Die AG Wandern hat für die neun Rundwege Änderungen gemeldet, die bei Neuauflagen der Karten eingearbeitet werden sollen. Noch sind Karten vorhanden. „Sie sind aber in Corona-Zeiten schon etwas zur Neige gegangen“, sagt Anke Lohmann. Neuauflagen könnten bei Bedarf gedruckt werden und würden dann natürlich mit dem neuen Klutertwelt-Design versehen.

Geplant ist die Erstellung eines neuen Wanderwegekonzepts. Dafür und für Maßnahmen, die sich daraus ergeben, stehen im Haushalt 10.000 Euro bereit.

Wanderparkplätze

In ihrem Antrag hatte die SPD-Fraktion auch angeregt, die Wanderparkplätze im Stadtgebiet bei künftigen Auflagen im Stadtplan zu verzeichnen. Die attraktiven Ennepetaler Wandergebiete würden auch auf überörtlichen Plattformen empfohlen und viele Gäste kämen von auswärts, so die Begründung. „Wir haben die Wanderparkplätze ja in allen Wanderkarten drin“, meint Ulrich Höhl dazu. Die Stadt selbst habe auch schon lange keinen Stadtplan mehr selbst herausgegeben. Zuletzt seien diese von Verlagen gedruckt worden, die durch den Verkauf von Werbeflächen darauf Einnahmen generieren.

Themenwanderungen

Fünf Themenwanderungen sollen 2022 durchgeführt werden. Los geht es am 24. April „Auf Grenzwegen“. Am 22. Mai wandern die Teilnehmer – in Verbindung der für diese Zeit vorgesehenen Meilerwoche – „Auf den Spuren der Köhler“. Am 21. August heißt es „Sonne, Wald und Bienen“, dabei ist auch der Besuch bei einem Imker vorgesehen. Über den Karstweg geht es am 11. September und eine Pilzwanderung mit einem Sachverständigen ist für den 23. Oktober terminiert.